

Weihnachtsfeier der Sportkegler mit vielen Ehrungen

Eichstätt (rbm) Im Rahmen der vorweihnachtlichen Abteilungsfeier Sportkegeln der DJK Eichstätt wurden von der Abteilungsleitung und dem BSKV mehrere Akteure geehrt. Nach der Begrüßung der Keglerfamilie und deren Gäste, Fans und Gönner gab Wolfgang Bamberger einen Abriss über das Jahresgeschehen. Diesen Worten schloss sich DJK-Vorstand Wolfgang Wollny mit lobenden Worten über die Sportkegelabteilung an und gab dann durch seine wohlbedachten Verserln` eine besondere Note für die Feier. Im weiteren Verlauf der von der Familie Kögler musikalisch umrahmten Veranstaltung erfuhren dann Käthe Wilke und Elisabeth Neumeyer ihre Ehrung für 25 Jahre Zugehörigkeit zum BSKV. Zusammen mit Christl Holzschuh und Uschi Niefnecker gab es für sie weiterhin eine kleine Aufmerksamkeit für die Erlangung der Herbstmeisterschaft in der Kreisklasse A II. Von der Abteilungsleitung bekam ausserdem Christl Holzschuh ein Präsent für die saubere Ausstaffierung der Herren. Bamberger bedachte natürlich auch die Jugendleitung, Petra Preis und Stellvertreter Hans Walz, mit einem Geschenk. Seinem sportlichen Auftritt für 200 Spiele im DJK-Dress verdankte Christian Buchner die Anerkennung durch die zahlreichen Gäste, die anschließend den Eintritt des jungen Florian Preis in den Club der „Tausender“ (1008) kräftig beklatschten. Mannschaftsführer Alexander Walz freute sich für sein Team über ein neues gespendetes Outfit für die Herren 3. Traudl Bamberger und Petra Preis nahmen für ihre stete jährliche Arbeit (Gestaltung des Schaukastens und Anfertigung der Mannschaftssocken) eine kleine Gabe entgegen. Für seine tolle Arbeit an der DJK-Homepage (Sportkegeln DJK) und sein Engagement für die weit reichende und anerkannte Statistik über die Landesliga Süd bedankte sich Wolfgang Bamberger bei seinem Sohn Rainer, bevor er selbst von seinem Stellvertreter Christian Buchner für seine nun schon 19 jährige aufopferungsvolle Tätigkeit geehrt wurde. Ein Weizenbierblatt`l zum Abreißen und ein Wurstbrett`l hatten die Kegler für den Bahnwart Norbert Grieger bereitgehalten. Vor dem „Grabschen“ in der reichlich gefüllten Tombola gab jedoch noch Hennes Hoh seine Gedanken zum Besten. In seiner unnachahmlichen Art beschrieb er teils lustige, teils nachdenkliche Geschehnisse, die innerhalb eines Jahres sowohl den sportlichen als auch geselligen Bereich dieser Abteilung prägten.